

Telefon 16 - 2 11 51
Telefax 16 - 2 11 36
Herr Kleemann

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Beteiligungsmanagement

**Leistungsprogramm der Stadtwerke München GmbH
Unternehmensbereich Verkehr für die Fahrplanperiode 2001/2002**

Anträge und Empfehlungen:

**Mangelnde Anbindung des S-Bahnhof-Haltespunktes
Neuaußing durch Änderung der Linienführung des Busses 74**
Empfehlung Nr. 114 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirks
Bezirksteil Lochhausen-Langwied vom 07.12.2000

Einbeziehung der BAs in die ÖV-Angebotskommission
Antrag Nr. 5430 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks
Trudering-Riem vom 23.11.2000

**Keine Leistungseinschränkungen im Bereich der
städtischen Verkehrsmittel in den nächsten 5 Jahren (Ziff. 2)**
Empfehlung Nr. 53 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirks Moosach
vom 24.10.2000

Verlegung der Bushaltestelle Blumenau (Linie 68 stadteinwärts)
Empfehlung Nr. 47 der Bürgerversammlung des 20. Stadtbezirks Hadern
vom 19.10.2000

**Wiederanbindung der Haltestelle „Sibeliusstraße“ an die
Linienführung der Buslinie 77**
Empfehlung Nr. 165 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirks
Bezirksteil Obermenzing am 05.10.2000

Änderung des Linienverlaufs der Buslinie 267
Empfehlung Nr. 102 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirks
Bezirksteil Aubing vom 18.07.2000

**Linienführung der Buslinie 58;
Wiedereinrichtung der Endhaltestelle am Wettersteinplatz**
Empfehlung Nr. 39 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirks
Obergiesing vom 29.06.2000

**Ausweitung des Platzangebots auf der Buslinie 95
durch kürzere Taktzeiten oder durch den Einsatz größerer Busse**
Empfehlung Nr. 119 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks
Bezirksteil Ramersdorf vom 25.05.2000

**Anbindung der Hausmannsiedlung, der Waldkolonie und des
Jugendheimes an der Pasteurstraße an den MVV**
Empfehlung Nr. 54 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks
Allach-Untermenzing vom 16.11.1999

Linienführung des Busses Linie 78

Empfehlung Nr. 51 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks
Allach-Untermenzing vom 17.11.1998

Anbindung des Jugendclubs Allach, der Waldkolonie und der Hausmannsiedlung an die öffentlichen Verkehrsmittel

Antrag Nr. 3228 des Bezirksausschusses des 23. Stadtbezirks
Allach-Untermenzing vom 10.11.1998

Konzept zur Führung der Buslinie 78 nach Schließung der Krauss-Maffei-Bahn-Überführung

Empfehlung Nr. 34 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks
Allach-Untermenzing vom 02.12.1997

Anbindung der Waldkolonie und der „Hausmannsiedlung“ an das Netz des ÖPNV durch die Buslinie 78 (Ziffer 2 des Antrages)

Empfehlung Nr. 30 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks
Allach-Untermenzing vom 02.12.1997

16 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 06.02.2001 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Geplante Veränderungen

Die Stadtwerke München GmbH hat im Arbeitskreis „Angebotskoordination Stadtgebiet“ am 21.09. und 14.12.2000 das Leistungsprogramm der Verkehrsbetriebe für die Fahrplanperiode 2001/2002 vorgestellt, das ab Fahrplanwechsel zum 10.06.2001 gelten soll (**s. Anlage 1**). Parallel dazu wurde das Leistungsprogramm den Bezirksausschüssen zur Stellungnahme zugesandt. Da der Fahrplanwechsel ab dem Jahr 2002 auf Grund Vorgaben der europäischen Bahngesellschaften auf Mitte Dezember verlegt wird, dauert die Fahrplanperiode ausnahmsweise rd. 19 statt 12 Monate. Im Gegensatz zum Vorjahr enthält das Leistungsprogramm nur wenige Veränderungen, die sich auf den Busverkehr beschränken.

Die von den SWM geplanten Maßnahmen betreffen im Einzelnen:

1.1 Buslinie 43 (Münchner Freiheit–Anhalter Platz–Olympiazentrum)

Die Buslinie 43 soll Mo-Fr ab 20 Uhr und am Wochenende vor 9 und nach 18 Uhr vom Olympiazentrum zum Anhalter Platz zurückgenommen werden, da es zu häufigen Verspätungen und Umlaufausfällen kommt. Der Schwerpunkt des Verkehrsaufkommens wird weiter bedient. Den Fahrgästen der entfallenden Haltestellen Olympiazentrum und Lerchenauer Straße in Richtung Frankfurter Ring steht als Alternative die Linie 36 zur Verfügung.

1.2 Buslinie 89 (Ostbahnhof-Arabbellapark-Fritz-Meyer-Weg-Studentenstadt)

Die Stadtwerke München GmbH beabsichtigt, die Linie 89 nachmittags von ca. 16 bis 18 Uhr zwischen Arabellapark und Fritz-Meyer-Weg stadtauswärts zu verstärken.

1.3 Buslinie 91 (bisher Max-Weber-Platz-Messestadt Ost-Hofbräuallee)

Die Buslinie 91 soll künftig in der Messestadt Ost enden. Hierdurch würden insgesamt neun Fahrten pro Werktag (zwei Haltestellen) entfallen, die sehr schlecht ausgelastet sind. Durch diese Maßnahme kann die Erschließung der neuen Wohnsiedlung Messestadt kostenneutral erreicht werden. Für das Gewerbegebiet Hofbräuallee wird dafür nach einer bedarfsorientierten Lösung (z.B. Shuttlebus) gesucht, deren Finanzierung noch zu klären ist.

1.4 Buslinie 95 (Ostbahnhof-Ramersdorf-Neuperlach Zentrum)

Die Buslinie 95 soll, wie auch von der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks gefordert, zur Ausweitung des Platzangebots außerhalb der Ferienzeiten auf Gelenkbusse umgestellt werden, da die Fahrgastzahlen sehr hoch sind und weiter zunehmen werden. Die im Grundtakt verkehrenden Busse fahren als Gelenkbusse, während für die Verstärkung in der Hauptverkehrszeit weiterhin Normalbusse eingesetzt werden. Um den Einsatz von Gelenkbussen zu ermöglichen, sind jedoch im Bereich Pfanzeltplatz Umbaumaßnahmen erforderlich.

1.5 Buslinie 198/199 (Ostbahnhof-Langbürgener Str.-Görzer Str.)

Der Beginn des 30-Min-Takts im Spätverkehr wird auf ca. 23 Uhr hinausgeschoben, d.h. die Linien verkehren rund zwei Stunden länger im 20-Min-Takt.

1.6 Buslinie N 95 (Ostbahnhof-Neuperlach Zentrum)

Die Anschlüsse der Nachtlinie an die U-Bahn werden verbessert.

1.7 Anbindung der Sibeliusstraße

siehe Ziff. 2.4.

1.8 Anbindung S-Bahnhof Neuaubing

siehe Ziff. 2.3.

1.9 Buslinie 68

Entsprechend einem Vorschlag des BA 20 wird die Wastl-Witt-Straße künftig im Gegen- uhrzeigersinn statt im Uhrzeigersinn befahren, die Haltestellen werden entsprechend verlegt. Der Empfehlung Nr. 47 der Bürgerversammlung des 20. Stadtbezirks Hadern vom 19.10.2000 (Anlage 16) wird damit entsprochen.

1.10 Buslinie 710

Zur Verbesserung der Pünktlichkeit soll der Linienweg im Bereich Ludwigsfeld geändert werden.

2. Anträge und Empfehlungen

2.1 Arbeitskreis "Angebotskoordination Stadtgebiet"

Der Bezirksausschuss Trudering-Riem hat mit Antrag Nr. 5430 vom 23.11.2000 (Anlage 2) gefordert, anstelle des Stadtrats die Bezirksausschüsse in allen Fällen in den Arbeitskreis "Angebotskoordination Stadtgebiet" einzubeziehen, deren Auswirkung auf den jeweiligen oder benachbarte Stadtbezirke begrenzt sind. Der Arbeitskreis "Angebotskoordination Stadtgebiet" hat sich mit dem Antrag in seiner Sitzung am 14.12. beschäftigt und dies abgelehnt. Der AK Angebotskoordination wurde eingerichtet um der Landeshauptstadt München und den Stadtwerken München Gelegenheit zu geben, Fragen des Verkehrsangebotes intern zu klären. Diese in der Regel gesamtstädtische Betrachtungsweise mag zum Teil nur die Belange einzelner Stadtbezirke betreffen, wird aber in der Regel im Rahmen des gesamten Leistungsangebotes diskutiert. Aus Sicht des AK Angebotskoordination ist deshalb der Antrag, die Bezirksausschüsse einzubeziehen, nicht zu befürworten. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft schließt sich dieser Auffassung an, die Bezirksausschüsse werden weiter im Rahmen der Stadtratsbefassung angehört.

2.2. Keine Leistungseinschränkungen

Die Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirkes Moosach hat am 24.10.2000 die Empfehlung Nr. 53 (Anlage 3) beschlossen, im Bereich der städtischen Verkehrsmittel in den nächsten 5 Jahren keinerlei Leistungseinschränkungen vorzunehmen. Die Empfehlung wurde ebenfalls im AK Angebotskoordination diskutiert. Da diese Forderung in ihrer pauschalen Form nicht zu halten ist und einer Fixierung des Leistungsangebotes entspricht, die keinen Spielraum zur Anpassung an eine sich ändernde Nachfrage lässt, hat sich der Arbeitskreis für eine Ablehnung dieser Forderung ausgesprochen, der ich mich nur anschließen kann.

2.3 Anbindung S-Bahnhof Neuaubing

Die SWM wollen der Empfehlung Nr. 114 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirks Bezirksteil Lochhausen-Langwied vom 07.12.2000 (Anlage 4) entsprechen, die Buslinie 74 künftig über den S-Bahnhof Neuaubing und die Bodenseestraße verkehren zu lassen, so dass hier wieder eine Umsteigemöglichkeit zur Linie 267 geschaffen wird. Damit ist auch der Intention der Empfehlung Nr. 102 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirks Bezirksteil Aubing (Anlage 5) vom 18.07.2000 entsprochen. Der Bezirksausschuss Aubing-Lochhausen-Langwied hat mit Schreiben vom 27.11.2000 (Anlage 6) diesen Kompromissvorschlag der Stadtwerke München GmbH abgelehnt und auf der Lösung beharrt, die Linienführung der Buslinie 267 analog der früheren Linie 71 wieder über den S-Bahnhof Neuaubing zu verlängern, da die Bürger aus Lochhausen und Lang-

wied eine Lösung mit der Linie 74 ablehnen würden. Aus Sicht der Landeshauptstadt München ist dies jedoch die einzig machbare Möglichkeit, da die Linie 267 vom Landkreis vergeben und nicht von der Stadtwerke München GmbH betrieben wird. Eine anteilige Mitfinanzierung zusätzlicher Kosten durch die Landeshauptstadt München oder die Stadtwerke – selbst wenn die Bereitschaft des Betreibers und des Landkreises vorhanden wäre – muss abgelehnt werden, da mit der Umleitung der Linie 74 durch die SWM ein kostenneutraler Lösungsvorschlag erarbeitet wurde, dem der Arbeitskreis "Angebotskoordination Stadtgebiet" ebenfalls zugestimmt hat. Da die Bürgerversammlung in Lochhausen-Langwied nunmehr selbst die Umleitung der Linie 74 beantragt hat, sollten die Bedenken des Bezirksausschusses gegenstandslos sein.

2.4 Anbindung Sibeliusstraße

Die derzeitige, im Jahr 1998/99 von den SWM gemeinsam mit dem BA 21 entwickelte Linienführung der Linie 77 ist grundsätzlich sinnvoll, wie die gestiegenen Fahrgastzahlen belegen. Dennoch sind die SWM bereit, auf Wunsch der Bürgerversammlung, die Haltestelle Sibeliusstraße versuchsweise für 1 Jahr wieder mit der Linie 77 zu bedienen. Hierzu wird die bereits diskutierte Stichstraßenlösung gewählt (Montag bis Freitag von 8.30 bis 19.00 und Samstags von 8.30 bis 16.00), dafür muss die Anbindung des Gewerbegebiets entfallen. Einzelheiten gehen aus dem Schreiben des BA 21 vom 07.12.2000 hervor, der den Planungsstand zutreffend wiedergibt. Das Baureferat klärt derzeit noch die Wendemöglichkeit in der Sibeliusstraße. Der Empfehlung Nr. 165 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirks (Anlage 7) wird damit entsprochen. Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing hat diesem Vorschlag zugestimmt. Die Verlegung der Haltestelle Nusselstr. 41 (s. Schreiben des Bezirksausschusses vom 13.10., Anlage 8) soll nochmals geprüft werden.

2.5 Anbindung Wettersteinplatz

Der Empfehlung Nr. 39 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirks (Anlage 9), Wiedereinrichtung der Endhaltestelle der Buslinie 58 am Wettersteinplatz, kann nicht entsprochen werden. Der Stadtrat hat der Rücknahme der Buslinie wegen des Parallelbetriebs mit der Straßenbahn mit dem Beschluss zum letztjährigen Leistungsprogramm zugestimmt. Die Stadtwerke München GmbH hat jedoch, um die angesprochenen Probleme beim Umsteigen an der Silberhornstraße zu beseitigen, am 28.08.2000 eine neue Einstiegshaltestelle geschaffen, die den Fahrgästen das Durchqueren des Grünstreifens erspart.

2.6 Platzangebot Linie 95

Der Empfehlung Nr. 119 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks (Anlage 10), Ausweitung des Platzangebots der Linie 95, wird im Rahmen der unter Ziffer 1.4 gemachten Ausführungen entsprochen.

2.7 Anbindung Hausmannsiedlung u.a./Linie 78

Den Anträgen und Bürgerversammlungsempfehlungen des 23. Stadtbezirks (Anlage 11) zur Anbindung der Hausmannsiedlung, der Waldkolonie sowie des Jugendheimes an der Pasteurstraße und zur Buslinie 78 kann derzeit nicht entsprochen werden. Der Arbeitskreis „Angebotskoordination Stadtgebiet“ hat die Auffassung vertreten, dass die gewünschte Erschließung des Gebietes Hausmannsiedlung durch eine Buslinie mangels entsprechender Besiedelung derzeit nicht leistbar ist. Die SWM prüfen jedoch, ob im Rahmen der Gesamtoptimierung des Busliniennetzes hier eine Verbesserung erreicht werden kann. Eine alternativ denkbare Anbindung durch Anruf-Sammel-Taxi wird derzeit ebenfalls nicht befürwortet.

Die Beibehaltung der Führung der Linie 78 nach Allach nach Schließung des Bahnübergangs Krauss-Maffei-Straße voraussichtlich 2003/2004 soll durch Schaffung einer neuen öffentlichen Straße zwischen Ludwigsfelder Straße und Reinhard-von-Frank-Straße offen gehalten werden. Hierdurch würde sich jedoch die Fahrzeit deutlich verlängern und der Einsatz mindestens eines zusätzlichen Busses erforderlich, was erst zu gegebener Zeit geprüft werden kann. In diesem Fall wäre auch die Einrichtung einer neuen Haltestelle im Bereich Ludwigsfelder-/Spiegelbergstraße denkbar. Die Inbetriebnahme der neuen Verbindungsstraße wird jedoch aus heutiger Sicht nicht gleichzeitig mit der Schließung des Bahnübergangs erfolgen können, so dass für einen gewissen Zeitraum eine Führung der Linie 78 nach Allach auf keinen Fall möglich sein dürfte.

3. Sonstige Anträge

Dem Antrag des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem vom 17.04.1999 (Anlage 12) auf Finanzierung eines Probebetriebs der Buslinie 93 vom Bahnhof Trudering zum Michaeliabad im 20-Min-Takt aus dem Hoheitshaushalt wird nicht entsprochen, da die Wiedereinführung der Linie auch vom Stadtrat bereits abgelehnt wurde und eine gesonderte Finanzierung von der Stadtkämmerei nicht befürwortet wird. Die Forderung der probeweisen Einführung eines asymmetrischen Takts der Buslinie 92 wurde von der Stadtwerke München GmbH geprüft, muss aber ebenfalls abgelehnt werden.

4. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

Die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse sind als Anlage 13 komplett und in Zusammenfassung beigefügt. Soweit den Stellungnahmen der Bezirksausschüsse nicht entsprochen werden kann, haben die SWM Verkehrsbetriebe in der Anlage 14 hierzu Stellung genommen. Die Anhörung des Bezirksausschusses 11 Milbertshofen zur geplanten Änderung der Linie 43 (Ziff. 1.1) konnte noch nicht abgeschlossen werden, da die Notwendigkeit dieser Änderung erst nach Redaktionsschluss der Bezirksausschussvorlage zum Leistungsprogramm eintrat.

5. MVV-Tarife

Hierzu wird auf die separate Vorlage im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung verwiesen.

6. ÖPNV-Bericht

Als Anlage 15 werden die Stadtwerke München GmbH einen ÖPNV-Bericht nachreichen.

Die Bezirksausschüsse, der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Pfundstein, und der Verwaltungsbeirat für wirtschaftliche Angelegenheiten, Herr Stadtrat Memmel, haben Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das Leistungsprogramm der Stadtwerke München GmbH-Verkehrsbetriebe für die Fahrplanperiode 2001/2002 sowie die unter Ziff. 2.3 (Umleitung der Linie 74) und 2.4 (Umleitung der Linie 77) des Vortrags genannten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag Nr. 5430 des Bezirksausschusses Trudering-Riem vom 23.11.2000 nach Beteiligung der Bezirksausschüsse am Arbeitskreis "Angebotskoordination Stadtgebiet" wird nicht entsprochen.
3. Der Empfehlung Nr. 53 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirkes Moosach vom 24.10.2000, die Landeshauptstadt München lehnt jedwede Leistungsminderung der städtischen Verkehrsmittel in den nächsten 5 Jahren ab, wird nicht entsprochen.
4. Dem Antrag des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem vom 17.04.1999 auf Finanzierung eines Probetriebs der Buslinie 93 vom Bahnhof Trudering zum Michaelibad im 20-Min-Takt aus dem Hoheitshaushalt wird nicht entsprochen.
5. Folgende Empfehlungen sind damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt:

Mangelnde Anbindung des S-Bahnhof-Haltepunktes Neuaubing durch Änderung der Linienführung des Busses 74

Empfehlung Nr. 114 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirks Bezirksteil Lochhausen-Langwied vom 07.12.2000

Keine Leistungseinschränkungen im Bereich der städtischen Verkehrsmittel in den nächsten 5 Jahren (Ziff. 2)

Empfehlung Nr. 53 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirks Moosach vom 24.10.2000

Verlegung der Bushaltestelle Blumenau (Linie 68 stadteinwärts)

Empfehlung Nr. 47 der Bürgerversammlung des 20. Stadtbezirks Hadern vom 19.10.2000

Wiederanbindung der Haltestelle „Sibeliusstraße“ an die Linienführung der Buslinie 77

Empfehlung Nr. 165 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirks
Bezirksteil Obermenzing am 05.10.2000

Änderung des Linienverlaufs der Buslinie 267

Empfehlung Nr. 102 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirks
Bezirksteil Aubing vom 18.07.2000

Linienführung der Buslinie 58;

Wiedereinrichtung der Endhaltestelle am Wettersteinplatz

Empfehlung Nr. 39 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirks
Obergiesing am 29.06.2000

Ausweitung des Platzangebots auf der Buslinie 95 durch kürzere Taktzeiten oder durch den Einsatz größerer Busse

Empfehlung Nr. 119 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks Bezirksteil Ramersdorf vom 25.05.2000;

Anbindung der Hausmannsiedlung, der Waldkolonie und des Jugendheimes an der Pasteurstraße an den MVV

Empfehlung Nr. 54 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks
Allach-Untermenzing vom 16.11.1999

Linienführung des Busses Linie 78

Empfehlung Nr. 51 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks
Allach-Untermenzing vom 17.11.1998

Konzept zur Führung der Buslinie 78 nach Schließung der Krauss-Maffei-Bahn-Überführung

Empfehlung Nr. 34 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks
Allach-Untermenzing vom 02.12.1997

Anbindung der Waldkolonie und der „Hausmannsiedlung“ an das Netz des ÖPNV durch die Buslinie 78 (Ziffer 2 des Antrages)

Empfehlung Nr. 30 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks
Allach-Untermenzing vom 02.12.1997

6. Folgende Bezirksausschussanträge sind damit satzungsgemäß erledigt:

Einbeziehung der BAs in die ÖV-Angebotskommission

Antrag Nr. 5430 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks
Trudering-Riem vom 23.11.2000

Anbindung des Jugendclubs Allach, der Waldkolonie und der Hausmannsiedlung an die öffentlichen Verkehrsmittel

Antrag Nr. 3228 des Bezirksausschusses des 23. Stadtbezirks

III. Beschluss

nach Antrag. Über den Beratungsgegenstand entscheidet abschließend die Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Christian Ude
Oberbürgermeister

Dr. Reinhard Wieczorek
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenographischen Dienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Direktorium HA II/V2 G I (6-fach)
an das Direktorium HA II/V2 G II (3-fach)
an das Direktorium HA II/V2 G III (3-fach)
an das Direktorium HA II/V2 G IV (37-fach)
an das Direktorium HA II/V2 G V (6-fach)
an das Direktorium HA II/V2 G VI (7-fach)
an das Direktorium HA II/V2 G VII (9-fach)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt

V. WV RAW - FB V </mnt/opentransformer_tmp/opentransformer_renderer_input17771.doc>

Referat für Arbeit und Wirtschaft

I. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. Per Hauspost

An die Stadtwerke München GmbH
VB-PV-2 (3-fach)
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Per Hauspost

An die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

an das Planungsreferat HA I
an das Referat für Arbeit und Wirtschaft – FB I
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Am

Im Auftrag